

třída : 9C,D – 2. a 3. skupina

předmět : Německý jazyk

zadání platí přibližně pro období : 25.5. – 7.6. 2020

email: Zuzana.Libicova@zsgvodnany.cz

Tentokrát se vrátíme k pohádkám. Dostáváte text jedné známé pohádky. Zkuste nejdřív přečíst, jak mu porozumíte, i když některá slovíčka neznáte. Jako většina pohádek je i tato v minulém čase. Nechci po vás, abyste vše překládali do slova, jen jak se vám podařilo poprat se s neznámou slovní zásobou. Přečtěte si i nahlas, z důvodu tréninku výslovnosti.

Úkol k odevzdání – vypracujte otázky k pohádce, zašlete mi zpět i s komentářem, s čím jste měli největší problém

## Der süße Brei

Es war einmal ein armes und braves Mädchen. Das Kind lebte ganz allein mit seiner Mutter in der Stadt. Da die beiden gar nichts mehr zu essen hatten, ging das Mädchen in den Wald, um vielleicht noch ein paar Beeren zu finden. Sie traf dort eine alte Frau, der das Mädchen von ihrer Armut erzählte. Die Alte hatte großes Mitleid und schenkte dem armen Kind ein ganz besonderes Töpfchen. Sie sprach zu dem Mädchen: „Dies ist ein Zaubertöpfchen, nimm es als Geschenk mit nach Hause!“ Dann erzählte sie dem Kind, dass es nur „Töpfchen koche!“ sagen sollte, dann würde der kleine Topf einen leckeren, süßen Brei kochen. Wenn es wieder zu kochen aufhören sollte, müsste das Mädchen nur „Töpfchen steh!“ rufen.

Das Mädchen ging mit dem Topf nach Hause zu der Mutter. Jetzt waren sie überglücklich, dass sie nie mehr Hunger leiden mussten. Sie ließen das Töpfchen kochen und aßen jeden Tag nach Herzenslust vom guten, süßen Brei. Eines Tages musste das Mädchen ausgehen. Die Mutter wollte allein vom süßen Brei essen und befahl dem Töpfchen: „Töpfchen koche!“ Der kleine Topf folgte dem Befehl und kochte. Doch als die Mutter sich satt gegessen hatte, wollte sie keinen Brei mehr haben. Aber das Töpfchen kochte weiter und weiter. Die verzweifelte Mutter wusste nicht mehr, mit welcher Zauberformel sie das Töpfchen stoppen sollte.



Zuerst quoll der Brei über den Rand des Topfes, dann floss die klebrige Masse über den Herd in die Küche. In kurzer Zeit war das ganze Haus mit Brei gefüllt. Das Töpfchen kochte weiter, sodass auch das zweite Haus und dann die ganze Straße mit Brei verstopft wurde. Die Menschen waren verzweifelt und hatten das Gefühl, dass der kleine Topf nun die ganze

Welt satt machen wollte. Als nur noch ein einziges Haus in der Stadt verschont geblieben war, kam das kleine Mädchen zurück. Es rief: „Töpfchen steh!“ In diesem Moment hörte der kleine Topf endlich zu kochen auf.

Jeder, der heute einen Besuch in der Stadt machen will, muss sich zuerst durch den süßen Brei hindurchessen!

## Fragen zum Märchen: Der süße Brei

1. Wo und mit wem lebte das arme Mädchen zusammen?

---

---

2. Was suchte das Mädchen und wen traf es im Wald?

---

---

3. Was bekam das arme Mädchen geschenkt?

---

---

4. Wieso musste das Mädchen keinen Hunger mehr leiden?

---

---

5. Was passierte, als die Mutter des Mädchens genug Brei gegessen hatte?

---

---

6. Auf welche Weise gelangen Besucher heute in diese Stadt?

---

---